KIRCHGEMEINDEN NIDAU UND BÜRGLEN

INHALT Nidau > Seite 15 bis 17
Bürglen > Seite 18 bis 20

KIRCHGEMEINDE NIDAU

Präsident: Ulrich Hafner, 2560 Nidau, 032 331 25 69
Sekretariat: Anita Di Gabriele, 2560 Nidau, 032 332 20 90
Redaktion: Renato Maag, 2560 Nidau, E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

EDITORIAL

Der Rückspiegel

BILD: ZVG

Wenn Sie ein Auto haben, dann hat dieses drei Rückspiegel. Und diese sind sehr wichtig. Ohne Rückspiegel würde ein Auto an der Motorfahrzeugkontrolle nicht durchkommen.

Doch was hat das mit der Bibel zu tun? Eigentlich nichts! Denn als die Bibel geschrieben wurde, gab es noch keine Autos und keine Rückspiegel. Aber sehr wohl Karren und Wagen. Wagen und Teile davon kommen in der Bibel auch vor! So z. B. ist das Joch als Teil eines Ochsenwagens ein oft verwendetes und starkes Symbol.

Nun haben wir heute keine Ochsenkarren mehr mit einem Joch, sondern Autos mit einem Rückspiegel.

Sie alle wissen, was ein Rückspiegel ist. Mit einem Rückspiegel kann ich ganz bequem im Auto sitzen, und – ohne den Kopf zu drehen – nach vorne und gleichzeitig auch nach hinten sehen.

Und was sehe ich darin? Ich sehe den andern. Den, der mir am nächsten ist, mit dem ich mich auf der Strasse arrangieren muss, um heil über die Runden zu kommen.

Ich sehe nicht nur den, der mir nahe ist, sondern auch jenen, an dem ich schon vorbeigefahren bin. Das ist wichtig in einer Welt, in der alles so rasend schnell geht, in der mir vieles vielleicht erst richtig bewusst wird, wenn es schon vorbei ist.

Der Rückspiegel ermöglicht mir also die Sicht zurück, die Rück-Sicht. Wenn ich rücksichtsvoll fahren will, dann muss ich möglichst oft in den Rückspiegel schauen.

Der Rückspiegel im Leben

Wenn ich rücksichtsvoll leben will, dann bin ich auch eingeladen, möglichst häufig in den Rückspiegel zu schauen. Und in den Rückspiegel zu schauen heisst dann: nicht nur nach vorne zu schauen, wer mir voraus ist, wer schneller ist als ich, sondern auch zur Seite zu schauen, wer mit mir fährt oder nach hinten, wen ich hinter mir gelassen habe.

Denn auch im täglichen Leben gehe und fahre ich oft an andern vorbei – jenen, die auf der Strecke bleiben. Ich überhole riskant, nur weil ich schneller sein will. Ich dränge andere von der Fahrbahn ab, weil ich nicht vorsichtig genug bin. Und dabei hätte ein kurzer Blick zurück so manches verhindert.

Der Rückspiegel hat aber auch noch eine andere Eigenschaft. Ich muss ihn nur ganz wenig drehen und er wird mir zum Spiegel. Ich sehe nicht mehr den andern, sondern mich. In einen Spiegel zu schauen, ist zwar etwas Alltägliches. Aber ich weiss, wie schwierig es ist, mir selbst in die Augen zu schauen. Und das ist manchmal genau so schwierig, wie den Nächsten zu erkennen.

Eins allerdings ist sicher: auch im Leben komme ich wie bei der Motorfahrzeugkontrolle nicht durch ohne Rückspiegel.

PFARRER BRUNO WIHER

Reduzierte Öffnungszeiten während der Sommerferien

Die Verwaltung der Kirchgemeinde Nidau bleibt vom 20. bis 31. Juli geschlossen.

Verschiedene Angebote finden während der Sommerferien nicht statt (siehe Agenda Seite 17).

Bei dringlichen Anfragen rufen Sie die Pikett-Nummer 032 332 20 66 an.

Alle pfarramtlichen Dienstleistungen sind selbstverständlich gewährleistet.

GOTTESDIENSTE – CULTES

KIRCHE NIDAU

Sonntag, 19. Juli / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. R. Maag

Sonntag, 26. Juli / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. B. Wiher

ZENTRUM IPSACH

Sonntag, 12. Juli / 9.30 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. R. Maag

PORT

Sonntag, 5. Juli / 10 Uhr /
Weiher-Gottesdienst mit Taufen
Pfrn. E. Joss
(Siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

COMMUNAUTÉ ROMANDE

Dimanche, 5 juillet à 10 h /
Chœur de paroisse, Sainte-Cène
Église Saint-Paul, Bienne
Pasteure Nadine Manson

Dimanche, 12 juillet à 10 h /
Culte commun à Bienne et Nidau, Sainte-Cène
Église Saint-Erhard, Nidau
Pasteure Ellen Pagnamenta

Dimanche, 19 juillet à 10 h /
Culte commun à Bienne et Nidau, Sainte-Cène
Église Saint-Paul, Bienne
Pasteure Nadine Manson

Dimanche, 26 juillet à 10 h /
Culte commun à Bienne et Nidau, Sainte-Cène
Église du Pasquart, Bienne
Pasteure Nadine Manson

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen – Services funèbres
5. Mai: Erna Lilly Stettler-Siegenthaler, 1924, Ipsach
18. Mai: Ida Hofer-Wächter, 1931, Nidau
26. Mai: Erich Johner, 1950, Nidau

Taufen – Baptêmes
Im Mai: keine

MITTEILUNGEN

Pikett-Dienste
1. –6. Juli: Pfr. R. Maag
7. –13. Juli: Pfrn. U. Holtey
14. –20. Juli: Pfrn. E. Joss
21. –31. Juli: Pfr. B. Wiher

Amtswochen Ipsach
1. –19. Juli: Pfr. P. Geissbühler
20. –31. Juli: siehe Pikett oben

Abwesenheiten
1. –5. Juli: Pfrn. U. Holtey
6. –12. Juli: Pfrn. E. Joss
20. –31. Juli: Pfr. R. Maag
20. –31. Juli: Pfr. P. Geissbühler
25. –31. Juli: Pfrn. E. Joss
25. –31. Juli: Pfrn. U. Holtey

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

«Geh aus mein Herz und suche Freud!»

Familien-Gottesdienst mit Taufen

Sonntag, 5. Juli / 10 Uhr /
oberhalb von Port auf der Lichtung «im Weiher»

Es wirken mit:
Pfarrerin Eva Joss
Susanna Dill – Akkordeon
mit Unterstützung der Pfarrkreiskommission Port

Kinderhütedienst während des Gottesdienstes
Anschliessend Apéro

Bei schlechtem Wetter im Matthäus-Zentrum:
Telefon 1600 gibt ab 8 Uhr Auskunft (Regio-Info)

BILD: MEIKE PANTEL / PIXELIO.DE

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Bericht zur Kirchgemeindeversammlung vom 27. Mai

An der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung nahmen 39 Personen teil – unter ihnen der ganze Kirchgemeinderat, die Verwalterin und alle Pfarrpersonen. Pfarrer Peter Geissbühler eröffnete mit einer Besinnung zum Segen im alten und neuen Testament: Segen als Kraft Gottes, die durchfliesst, und Segen als als béné-diction (dire du bien) – von uns allen zusprechbar.

Das erste Traktandum war die Abnahme des letzten Protokolls vom 3. Dezember 2014. Es wurde einstimmig genehmigt, ebenso als zweites die Jahresrechnung 2014, die gemäss gesetzlicher Bestimmung einsehbar war, vor Ort auflag und erläutert wurde. Rückfragen gab es zu Reservebildungen/Kostenunterschreitungen bei Personal und im KUW und zu den Nachtragskrediten. Die Fragen wurden zur Zufriedenheit geklärt. Eine gewisse Sorge bereitet der Rückgang der Steuererträge von gegen 10 Prozent im letzten Jahr. Er konnte durch reglementarische Spezialfinanzierungen ausgeglichen werden, so dass 56 000 Franken Ertragsüberschuss resultierten und das Eigenkapital in diesem Umfang gestiegen ist.

Der Ersatz der Heizungsanlage Ipsach wurde mit der Eigentümerin abgerechnet, die Kirchgemeinde ist mit einem Viertel beteiligt. Die neue Aussenhülle des Kirchgemeindehauses Nidau hat zu einer Reduktion des Energieverbrauchs von fünfzig Prozent geführt, was die Rechnung ab 2015 entlasten wird. Im Gemeindezentrum Port werden ab neuem Schuljahr die zwei Untergeschosse und die Sigristenwohnung bis zum Bezug des neuen Schulhauses an die Schule und den Kindergarten vermietet. Während dieser Zwischennutzung wird es nur möglich sein, Mittwoch- und Freitagnachmittag Abdankungen im Matthäus-Zentrum durchzuführen. Die gemeinsame Nutzung des Matthäus-Zentrums durch die politische und die Kirchgemeinde wird aber weiterhin angestrebt. Der Umbau der Villa Thiébaud in Bellmund schreitet voran. Sie bekommt unter anderem einen grossen Konzertsaal. Verhandlungen zur Nutzung laufen. Die Orgel wird erst 2017 in die Kirche Nidau eingebaut werden, alle angefragten Orgelbauer erachten 2016 als zeitlich zu knapp.

Eine externe Firma analysiert beim Haus- und Sigristendienst die Arbeitsabläufe und Tätigkeitszuordnungen. Neu sind drei Kirchgemeinderäte in der Synode vertreten, was sich bezüglich Informationsstand als wertvoll erweist. Das neue KUW-Modell ist in der Einführungsphase und startet im neuen Schuljahr flächendeckend von der 2. bis 9. Klasse. Die KUW ist mit Personal und Ressourcen gut aufgestellt. Der Kontakt zwischen Pfarrteam und Kirchgemeinderat hat sich durch die institutionalisierten Treffen verstärkt. Die Zusammenarbeit in der Kirchgemeinde läuft erfreulich. Kontakte wurden beim gemütlichen Ausklang rege gepflegt.

PFARRER RENATO MAAG

VISION KIRCHE 21

Gemeinsam Zukunft gestalten

Unter dem Motto «Fragen stellen – Antworten finden – Kirche sein» veranstalten die reformierten Kirchen Bern Jura Solothurn 2015 bis 2017 eine Umfrage mit Entscheidungsprozess bei kirchlich Mitarbeitenden, freiwillig Mitarbeitenden sowiei bei allen Gemeindemitgliedern.

2015 steht unter dem Zeichen «Fragen stellen». Dazu laden wir Sie als Gemeinde gern ein. Schreiben Sie Ihre Fragen an die und zur Kirche auf und senden Sie diese per E-Mail oder Brief an Pfarrer Renato Maag oder legen Sie sie in den Briefkasten beim Eingang Kirchgemeindehaus. Kirchgemeinderätin Renata Aebi bringt Ihre Anliegen gesammelt in die Synode ein.

Herzlichen Dank für Ihre Beteiligung.
KIRCHMEMEINDERÄTIN RENATA AEBI
PFARRER RENATO MAAG

VISION KIRCHE 21
GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

JUNGSCHAR

CEVI

Heiss, heisser… CEVI im Juli

IPSACH – NIDAU

SOLA 2015
4. bis 11. Juli /
Ipsach: beim Gemeindezentrum
Nidau: beim Bibliotheksplatz

Kontakte:

CEVI Jungschar Ipsach
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Knaben: Matthias von Wartburg
Telefon 079 590 40 22
Mädchen: Corine von Wartburg-Buntschu
Telefon 079 437 09 26
Mehr Infos:
www.cevi.ch/ipsach

CEVI Jungschar Nidau
(Kinder 5 bis 13 Jahre)
Andrea Schmid
Telefon 079 488 87 62
Mehr Infos:
www.cevi.ch/nidau

KIRCHE MIT KINDERN

KimiKi

BILD: ZVG

Unsere Angebote richten sich an Kinder im Vorschulalter und in den ersten zwei Schuljahren.
Zu einem KimiKi-Nachmittag gehören eine biblische Geschichte und ein gemeinsames Zvieri. Wir basteln, singen, lachen und feiern zusammen.

NIDAU
Auskunft:
Pfr. Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

IPSACH
Auskunft:
Gerda Degen
Telefon 032 331 38 20
E-Mail: g.degen@gmx.net

BELLMUND
Auskunft:
Barbara Friedli
Telefon 032 331 97 01
E-Mail: friedlibarbara@evard.ch

PORT
Auskunft:
Eveline Hänni
Telefon 032 331 11 27
E-Mail: evi@senklo.ch

Wir haben im Juli Sommerpause.

KIRCHGEMEINDEFEST

Eröffnungsfest Kirchgemeindehaus – Kommen Sie vorbei

Samstag, 22. August / 11 bis 17 Uhr /
Gemeindefest
11 bis 14 Uhr / Gratis-Bratwurst (auch vegetarisch) für alle,
zu kaufen: weitere Grilladen, Salate, Getränke, Kaffee und Kuchen …
12.30 bis 14 Uhr / Neuzuzügeranlass (gemäss Einladung)
12 / 14 / 16 Uhr / 3 Kurz-Konzerte für Orgel und Klavier für Erwachsene
Alle 30 Minuten Hausführungen (Beginn 15 / 45 Uhr)
Vorstellung von Kirchgemeinde- und Vereinsaktivitäten
Attraktives Kinderprogramm mit verschiedenen Stationen
15 Uhr / Max und Moritz, Kinderkonzert: Beamer, Orgel und Klavier

Sonntag, 23. August / 10 bis 13 Uhr /
Familienfest
10 Uhr / Familiengottesdienst
anschliessend Risotto-Essen und Zusammensein mit den Teilnehmenden des Gottesdienstes von Port
Spielmöglichkeiten für Kinder

Nettoerlös: zu Gunsten Orgel-Fonds
Kontakt: Pfarrer Renato Maag

BILDER: FOTOLIA; WIKIMEDIA
Am Samstag: eine Gratisbratwurst

Am Sonntag: Risotto-Essen

PFARRÄMTER

Bellmund
Pfarrer Bruno Wiher
Allerheiligenstrasse 35, 2540 Grenchen
Telefon 076 460 05 17
E-Mail: bruno.wiher@bluewin.ch

Ipsach
Pfarrer Peter Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 67 65
E-Mail: petergeissbuehler@outlook.com

Pfarrerin Ursula Holtey
Alte Lützelflühstrasse 2, 3415 Hasle-Rüegsau
Telefon 078 743 79 79
E-Mail: ursula.holtey@gmx.ch

Nidau
Pfarrer Renato Maag
Ringstrasse 12A, 2560 Nidau
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

Port
Pfarrerin Eva Joss
Schulgasse 27, 2560 Nidau
Telefon 076 415 32 22
E-Mail: eva.joss@sunrise.ch

Ruferheim
Pfarrer Beat Kunz
Kirchrain 4, 2572 Sutz-Lattrigen
Telefon 032 397 17 90
E-Mail: beat.kunz@be.ref.ch

Paroisse réformée
Pasteur Luc Ramoni
Quai du Haut 12, 2503 Bienne
Téléphone 079 689 68 47
E-mail: luc.n.ramoni@icloud.com

ADRESSEN

Kirchgemeinderat
Ulrich Hafner, Präsident
Zihlstrasse 52, 2560 Nidau
Telefon 032 331 25 69
E-Mail: piano.hafner@bluewin.ch

Sozialdiakonie
Christoph Kaeslin
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 92
E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Pfarrer Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

KUW-Sekretariat
Sabine Wittmer
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Telefon 032 332 20 94 (Dienstag von 8 – 12 Uhr)
E-Mail: kuw.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Katechetin Madeleine Geissbühler
Schwanden 56, 3054 Schüpfen
Telefon 032 558 77 85
E-Mail: geissbuehlerkatechetin@outlook.com

Katechet Adrian Hofmann
Weyernweg 10, 2560 Nidau
Telefon 032 331 68 33
E-Mail: ahofmann@athletes.ch

Katechetin Heidi Bucherer
Telefon 031 852 15 17
E-Mail: hbucherer@bluewin.ch

Katechetin Martina Hartmann
Telefon 031 819 94 29
E-Mail: m-art@bluewin.ch

Abteilungsleitung Musik
Katrin Luterbacher
Weyermattstrasse 43, 2560 Nidau
Telefon 032 331 96 81
E-Mail: luterbacher@sunrise.ch

Sekretariat
Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Öffnungszeiten: Di – Fr, 8.30 – 11.30 Uhr

Anita Di Gabriele
Telefon 032 332 20 90, Fax 032 332 20 91
E-Mail: sekretariat.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Zentren

Nidau
Kirche und Kapelle, Mittelstrasse 1, 2560 Nidau
Sigrist: Hugo Liechti, Telefon 079 776 00 58
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Kirchgemeindehaus Niklaus Manuel
Aalmattenweg 49, 2560 Nidau
Hauswartin: Jolanda Schneider
Telefon 076 721 62 28
E-Mail: sigrist.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch

Port
Matthäus-Zentrum, Lohngasse 4, 2562 Port
Verwalter/Sigrist: Erich Schaffer
Telefon 032 331 54 11
E-Mail: matthaeus-zentrum.port@bluewin.ch

Ipsach
Zentrum, Dorfstrasse 6, 2563 Ipsach
Sigristin ad Interim: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43, E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

Bellmund
Sigristin: Jeannette Huggenberger
Telefon 079 544 83 43, E-Mail: j.huggi@bluewin.ch

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE AUGUST 2015:
Mittwoch, 8. Juli 2015
Elektronische Beiträge an:
Pfarrer Renato Maag
E-Mail: renato.maag@be.ref.ch

AGENDA

BILDER: BIRGIT H.; G.WINTER; JOUJOU; J.PIETRON; H.J.SALZER / PIXELIO.DE

BELLMUND

Mittwoch, 1. Juli / 9 bis 10 Uhr /
Eltern-Kind-Singen
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Für Eltern mit Kleinkindern
ab ca. 1,5 bis 4-jährig.
Anschliessend Kaffee und Znüni bis 11 Uhr
Kontakt:
Isabel Linder
Telefon 032 322 86 68
Franziska Earnhart
Telefon 032 331 20 71
Pfr. Bruno Wiher
Telefon 076 460 05 17

Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
Neue Tagesschule, Mehrzweckraum
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Kontakt:
Amabile und Peter Probst
Telefon 079 310 09 74
Wir haben Sommerpause.
Nächster Mittagstisch 26. August

IPSACH

Kaffeetreff
im Zentrum Ipsach
Kein Angebot bis September.

Christliche Frauengesprächsgruppe Ipsach
Kontakt:
Marlise von Burg
Telefon 032 331 68 75
Lucia Schärli
Telefon 032 331 20 04
Im Juli und August finden keine Treffen statt.

Gemeinsamer Mittagstisch für Senioren
im Zentrum Ipsach
Es sind alle eingeladen, die gerne zusammen mit anderen zu Mittag essen wollen.
Kontakt:
Susi Hänni
Telefon 032 331 52 86
Im Juli findet kein offizieller Mittagstisch für Senioren statt.

NIDAU

Montag / 20 Uhr /
Webstube
Kontakt:
Margarita Attenhofer
Telefon 032 365 71 29
Kein Angebot während den Sommerferien.

Lesezirkel für Frauen
im Kirchgemeindehaus
Asta Scheib: «Das Schönste, was ich sah»
ISBN 978-3-423-21272-4
Kontakt:
Barbara Meyer Schäfer
Telefon 032 331 30 54
Wir haben im Juli Ferienzeit!

Frauen lesen die Bibel
Bibel und Alltag sind nahe beieinander
Kontakt:
Pfr. Renato Maag
Telefon 032 331 09 25
Wir haben im Juli Ferienzeit!
Nächstes Treffen 18. August

Dienstag / 9 bis 11 Uhr
Offener Kaffeetreff
im Lokal der Eisenbahnergenossenschaft
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Freitag / 6.30 bis 7.30 Uhr /
Morgengebet
im Kirchgemeindehaus
Kontakt:
Margrit Coretti
Telefon 032 331 88 03

Freitag / 17 bis 18 Uhr /
Flötenkreis
in der Nikolauskapelle
Neu-Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Maren Höller
Telefon 032 331 39 75
E-Mail: diehoellers@web.de

PORT

Dienstag / 9 bis 11 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Kaffee offen
im Foyer des Matthäus-Zentrums
Kontakt:
Pfrn. Eva Joss
Telefon 076 415 32 22

Mittwoch / 9 bis 10 Uhr /
(ausgenommen Schulferien)
Bibelgesprächskreis
im Matthäus-Zentrum
Bibeltext – Auslegung und Gespräch
Kontakt:
Christoph Kaeslin
Telefon 032 332 20 92

Donnerstag / 13.30 bis 17 Uhr /
Jassen
im Matthäus-Zentrum
Interessierte sind herzlich willkommen!
Kontakt:
Susanne Stähli
Telefon 032 331 64 53

Gemeindewochenende Montmirail

Für das Gemeindewochenende vom 4. bis 6. September in Montmirail hat es für Kurzentschlossene noch Plätze frei. Habt ihr Lust, ob Gross oder Klein, ob als Familie oder Alleine in Montmirail ein abwechslungsreiches Wochenende zu verbringen?

Dann meldet euch bei Christoph Kaeslin, SDM, Telefon 032 332 20 92, E-Mail: sozialdiakonie.kgn@kirchgemeinde-nidau.ch oder bedient euch mit einem der zahlreich aufgelegten Flyer in einem der kirchlichen Zentren.

Das Vorbereitungsteam mit Karin Hoffmann, Ursula Riedel, Hansjörg Schenk, André Schild, Christoph Kaeslin und Pfarrerin Eva Joss würde sich freuen, euch in Montmirail begrüssen zu dürfen.

OEME-KOMMISSION

Neu-Konstituierung

OeME 2015/16

Die Kommission Oekumene, Mission und Entwicklungszusammenarbeit wird wieder von allen Pfarrkreisen vertreten. Die Arbeit ist wichtig, sie verantwortet die Brot für alle-Aktion, prüft und schlägt dem Kirchgemeinderat 70 000 Franken Vergabungen für ausländische Hilfswerke vor, vertritt die Kirchgemeinde Nidau aber auch in Gremien vor Ort (z.B. InterNido) und gegenüber der Synode.

Die Mitglieder 2015/16 sind:
- Für Nidau: Monique Schlegel, Nidau
- Für Port: Julia Kratzer, Port
- Für Ipsach Renata Hügli Roth, Ipsach
- Für Bellmund: Sabine Wittmer, Bellmund
- Für die Romands: (ad interim) Samuel Schär, Nidau
- von Amtes wegen: Ulrich Hafner, Kirchgemeinderatspräsident, Nidau vertreten durch: Pfarrer Renato Maag, Nidau

Lesen Sie den Bericht von Monique Schlegel, der unserer in der Kommission am längsten Aktiven zum Aufbau der heute selbständigen Arbeit von InterNido nebenan.

JUBILÄUM – 10 JAHRE INTERNIDO

InterNido, ein wichtiger Beitrag zur Integration

Nachdem in Nidau während vieler Jahre ein sogenannter «Tag der Kulturen» gestaltet wurde (z.B. «Afghanistan», mit Musikern aus diesem Land, «ein Märchenerzähler aus dem Heiligen Land» im Berberzelt), hat die OeME-Kommission der Kirchgemeinde Nidau beschlossen, ein «Buffet aus aller Welt» in der Aula des Weidteile-Schulhauses zu organisieren, um mehr Platz zu haben. Wir hatten mit ca. 50 bis 60 Personen gerechnet, gekommen sind 150 … und das «Fest der Kulturen» war geboren! Daraufhin musste eine neue Struktur für dessen Organisation gesucht werden, und – zusammen mit interessierten Ausländern – wurde der Verein InterNido gegründet. Peter Rolli übernahm den Vorsitz und Vizepräsidentin wurde ein Mitglied aus Dagestan! Damals genügte ein Kassenbuch für die Buchhaltung, die ich zuhause führen wollte.

Am 5. September 2005 wurde der Verein InterNido mit 39 Mitgliedern gegründet (heute sind es 107). Da noch kein Kurslokal vorhanden war, trafen sich die Vorstandsmitglieder abwechslungsweise in deren Privatwohnungen und im Kirchgemeindehaus. Das wichtigste Traktandum war die Suche nach einem geeigneten Lokal für Sitzungen und Kurse. Als das Ladenlokal an der Lyss-Strasse 14 frei wurde, haben wir die Gemeinde Nidau darauf aufmerksam gemacht, dass hier eine Möglichkeit bestünde, neben dem Kurslokal auch eine KITA unterzubringen mit geeigneter Küche. Das Lokal wurde dann gemietet und umgebaut, wobei InterNido zum grösseren Lokal noch ein Zimmer für den Kinderhütedienst und ein WC bekam, und für den Mittagstisch gab es eine schöne, neue Küche. Leider haben wir diese nicht lange mitbenützen dürfen, da es wegen verschiedenen «Vorschriften» Differenzen mit dem Koch gegeben hatte. Trotzdem konnten wir das Lokal für Feste, Besprechungen und andere Aktivitäten vermieten, was dessen Betriebskosten erheblich senkte. Ein Mitglied des Vorstandes übernahm die Betreuung der Mieter (Schlüssel, Uebergabe, Sauberkeit usw.) und die Erstellung des Mietvertrages mit dem Inkasso.

Die Deutschkurse begannen im früheren Lokal der Freizeitkommission am Unteren Kanalweg (Baracke) und im Kirchgemeindehaus.

Im Mai 2008 konnten wir die ersten Kurse im neuen Lokal anbieten. Neben den Deutschkursen gab es bald auch einen Coiffeur-Kurs sowie eine Nähgruppe, und später auch einen Französischkurs. Der Vorstand konnte sich mit interessanten Themen weiterbilden, erhielt Einblick in die verschiedenen Kulturen sowie deren wichtigste Unterschiede. Die Gemeinde bezahlt jeweils das Defizit aus den Kursen, und von der Kirchgemeinde und dem Gemeinnützigen Frauenverein bekommen wir grössere Spenden für Spezialaufgaben, wie zum Beispiel auch das Kultur-Café am Samstagmorgen.

Neben den Kursen wurde sehr bald auch ein Kinderhütedienst eingerichtet, da am Vormittag viele Frauen ihre Kinder mitnehmen mussten. Mit der Zeit wurde das Lokal auch für die Nachhilfestunden (Deutsch, Mathematik und neu auch Französisch) sowie für die «Ferien-Insel» benützt und es kamen immer weitere Aufgaben dazu. Heute ist InterNido eine Unternehmung mit ca. 35 000 Franken Umsatz und 14 Teilzeit-MitarbeiterInnen.

Infolge eines sich ankündigenden Platzmangels und auch, weil die Gemeinde die Lokalitäten für die Tagesschule dringend braucht, wird InterNido ab 1. Juni 2015 an die Lyss-Strasse 43 umziehen. Die Bauarbeiten (Einbau einer Küche und geeigneter Toiletten sowie diverse Anpassungen) werden im Moment ausgeführt.

Zusammen mit der Jugendarbeit JANU und der Integrations-Verantwortlichen der Gemeinde plant der Vorstand nun das kommende Fest der Kulturen, welches seit einiger Zeit auf dem Bibliotheksplatz durchgeführt wird. Es findet am 5. September statt. Kommen Sie an dieses schöne Fest, welches bereits Tradition geworden ist! Ab 11 Uhr wird an vielen Ständen Essen aus den verschiedenen Kulturen angeboten, und auf der Bühne soll ein reichhaltiges kulturelles Programm die Gäste unterhalten.

BILDER: FOTOLIA

Verbindend: Vielfalt kennenlernen und gemeinsam essen

MONIQUE SCHLEGEL
OeME-Kommission und InterNido-Vorstand

InterNido
Interkultureller Verein in Nidau
Association interculturelle à Nidau

KIRCHGEMEINDE BÜRGLEN

Präsident: Daniel Rudin, 2565 Jens, 032 331 12 62
Verwaltung: Irène Moret-Galfetti, 2558 Aegerten, 032 373 41 40
Redaktion: Christine Michel, 2555 Brügg, 032 373 53 70

EDITORIAL

Im siebten Monat sollst du ruhn?

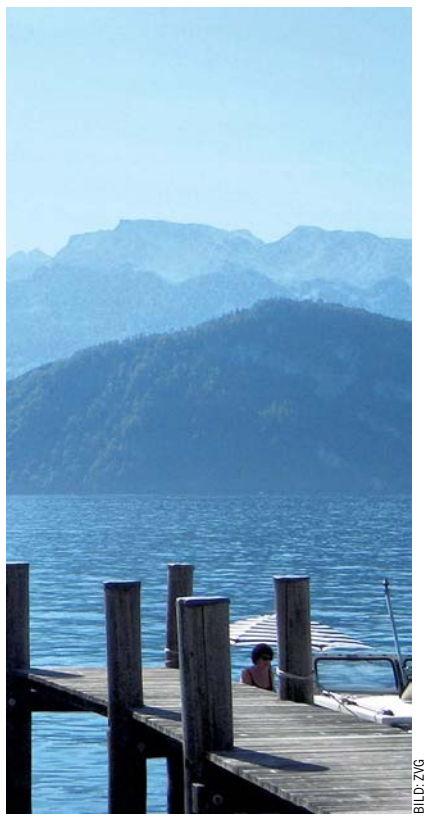


BILD: ZVG

Unterwegs ...
Am siebten Tag soll der Mensch ruhn, und sinnigerweise aufs Jahr übertragen, ist der siebte Monat des Jahres der mehr oder weniger offizielle Ferienmonat. Das scheint im Sinne Gottes zu sein. Auf die Jahreshälfte hin, nachdem der längste Tag überschritten wurde, ist mal eine Pause fällig.

Im Juli ist es bei uns auch meist schön und warm. Nach all dem Gejammer und den schlechten Launen des Wetters wegen lädt uns die Natur dazu ein, unsere Zeit im Freien zu verbringen.

Das Ferien-Paradox
Nun ist es ein Paradox, dass viele Menschen, wenn es doch hier bei uns so schön ist, ausgerechnet anderswohin in die Ferien fahren. Warum? Das macht doch keinen Sinn!

Wir verordnen uns selber den Tapetenwechsel, weil wir aus unserem Alltag ausbrechen wollen. Das gelingt leider nicht mit der Alltags-Kaffeetasse und mit den lieben Nachbarn, denen man jeden Tag begegnet. Also nix wie weg!

Weil, wenn wir unterwegs sind, machen wir eine Menge neuer Erfahrungen. Man begegnet Menschen, die man bisher nicht kannte, muss sich in unbekannten Landschaften orientieren und sucht auf der Speisekarte des Restaurants vergeblich nach Schnipo. Welch aufregende Herausforderung! Diese Highlights sind nur noch zu toppen, wenn wir noch «Hallo» und «auf Wiedersehen» in der fremden Sprache lernen.

Die Bibel bestärkt uns in unserem Verhalten
Ein weiteres Paradox: Man muss die Weite suchen, um sich selbst zu finden. So lernt es uns die Bibel. Da ist Mose, der sein Volk aus der Sklaverei in Ägypten herausführte. 40 Jahre unterwegs, … da hat er seine Ferien etwas überzogen. Und Jesus, der nicht wusste, wo er sein Haupt hinlegen sollte. Oder Paulus, der das Römische Reich durchstreifte, um die Evangelien bis ans Ende der damaligen Welt zu verbreiten. Alle biblischen Gestalten wurden durch das geprägt, was sie unterwegs erlebten.

Unterwegs passiert viel
Es gibt Umwege und Entdeckungen, Krisen und Wandlungen. Selbstbilder und Gottesbilder zerbrechen. Man macht gute und schlechte Erfahrungen, erlebt Bedrohung und Gefahr, und manchmal steht ein Engel am Wegesrand, der uns den richtigen Weg weist. Gott sein Dank!

Wer den Jakobsweg beschritten hat, weiss: Der Weg lässt niemanden unverändert. Er verwandelt uns. Kaum spürbar. Tag für Tag. Daher die tiefe Verbindung zwischen Reisen und religiöser Erfahrung.

Emmaus
In der biblischen Geschichte von den Emmausjüngern wird diese Verbindung besonders deutlich. In einer Depression sind die Jünger von Jerusalem aus aufgebrochen. Unterwegs begegnen sie einem Fremden (Jesus), der sie ein Stück auf dem Weg begleitet. Mit ihm besprechen sie ihre traumatischen Erlebnisse in Jerusalem und bitten den Fremden, gemeinsam mit ihnen zu essen. Als sie das Brot brechen, öffnen sich ihre Augen. Plötzlich sehen sie das Erlebte in einem völlig neuen Licht. Sie begreifen: Sie stehen nicht am Ende, sondern am Anfang eines neuen Weges. Aus Einladenden werden Eingeladene. Das gemeinsame Mahl in der Fremde wandelt sich in eine völlig neue Perspektive für ihr Leben.

Ein Perspektivenwechsel ist nur möglich, wenn wir unseren eigenen Standort verschieben. Es gibt also keinerlei Einwände, nicht in die Ferien zu fahren. Gott sei Dank!

KASPAR SCHWEIZER

GOTTESDIENSTE

KIRCHE BÜRGLEN, AEGERTEN

Sonntag, 5. Juli / 10 Uhr /
Gottesdienst im Chorraum
Pfr. Ueli von Känel
Musik: Rosmarie Hofer
(siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

Sonntag, 12. Juli / 10 Uhr /
Gottesdienst im Chorraum
Pfrn. Beate Schiller
Musik: Ursula Sonderegger
(siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

Sonntag, 19. Juli / 10 Uhr /
Gottesdienst im Chorraum
Pfrn. Beate Schiller
Musik: Christine Ryser
(siehe «Der spezielle Gottesdienst»)

KIRCHGEMEINDEHAUS BRÜGG

Sonntag, 28. Juni / 11.15 Uhr /
Familiengottesdienst
mit Tauferinnerungsfeier
Pfr. Ueli von Känel und Team

BETAGTENHEIM «IM FAHR» BRÜGG

Donnerstag, 9. Juli / 15 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Hans Ulrich Germann

GEMEINDEHAUS JENS

Sonntag, 5. Juli / 19 Uhr /
Gottesdienst
Pfr. Ueli von Känel

SEELANDHEIM WORBEN

Sonntag, 26. Juli / 10 Uhr /
Gottesdienst
Pfrn. Beate Schiller

AMTSWOCHEN BESTATTUNGEN

Woche 27:
29. Juni bis 3. Juli /
Pfr. Ueli von Känel
Telefon 032 384 30 26

Woche 28:
6. bis 10. Juli /
Pfr. Andri Kober
Telefon 079 628 25 22

Woche 29:
13. bis 17. Juli /
Pfr. Andri Kober
Telefon 079 628 25 22

Woche 30:
20. bis 24. Juli /
Pfr. Kaspar Schweizer
Telefon 032 372 20 70

Woche 31:
27. bis 31. Juli /
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

KIRCHLICHE CHRONIK

Monat Mai /

Bestattungen
- Hans Brönnimann-Berger, geb. 1926, Studen
- Hanspeter Fuhrer, geb. 1951, Brügg
- Rolf Gisin-Löw, geb. 1950, Brügg
- Rosa Gutknecht-Weibel, geb. 1926, Schwadernau
- Henriette Pauli-Chatelain, geb. 1924, Studen
- Sonja Liliane Ruchti, geb. 1937, Brügg, zuletzt im Schlössliheim Biel
- Eduard Schenk, geb. 1961, Worben, zuletzt im Schlössli Pieterlen
- Charles Zimmermann-Löffel, geb. 1922, Worben, zuletzt im Seelandheim Worben

DER SPEZIELLE GOTTESDIENST

Besondere Gottesdienste in der Sommerferienzeit

Chorraum-Gottesdienste 2015

Sonntag, 5. Juli /
mit Pfr. Ueli von Känel:
Heilung eines Gelähmten, Markus 2, 1–12

Sonntag, 12. Juli /
mit Pfrn. Beate Schiller:
Heilung einer gekrümmten Frau am Sabbat, Lukas 13, 10–17

Sonntag, 19. Juli /
mit Pfrn. Beate Schiller:
Heilung der blutflüssigen Frau, Matthäus 9, 20–22

In der Ferienzeit sind viele unterwegs – auch regelmässige GottesdienstbesucherInnen. Diejenigen, die dann zu Hause sind, laden wir herzlich ein zu drei speziellen Gottesdiensten. Diese finden am 5., 12. und 19. Juli statt – wie üblich um 10 Uhr in der Kirche Aegerten – aber vorne im Chorraum.

Anstelle einer Predigt wollen wir im Gespräch miteinander über je eine neutestamentliche Wundergeschichte nachdenken.
Die Pfarrerin, der Pfarrer wird eine Einführung und Impulse zum jeweiligen Bibeltext geben und etwas zur Auslegung sagen. Gebete, Lesungen, Lieder, Musik gehören selbstverständlich auch zu diesen Gottesdiensten.

Wir freuen uns, wenn Sie sich, wie schon im letzten Sommer, einbringen mit Ihren Gedanken, Fragen und Erfahrungen in diese besonderen Gottesdienste.
Herzlich willkommen – auch wenn Sie im Moment vielleicht denken:
«Ich werde sicher nichts sagen...»
Wir werden sehen und hören – und uns vielleicht wundern, auf was wir miteinander kommen im gemeinsamen Bedenken der biblischen Texte.

FÜR DAS PFARRTEAM: UELI VON KÄNEL UND BEATE SCHILLER

BILD: UELI VON KÄNEL

GEMEINDEFERIEN 2015

Ferien

mit Betreuung und Pflege

Sonntag, 13. September bis Samstag, 19. September /
im Hotel Hari in Adelboden

Im September finden die Ferien mit Betreuung und Pflege zum zweiten Mal statt. Angesprochen sind Personen, die nicht in der Lage sind, alleine in die Ferien zu fahren.

Ob Sie intensive Pflege benötigen oder ob Sie auf Begleitung bei Ausflügen angewiesen sind – die Ferienwoche in Adelboden ist eine Gelegenheit, Abwechslung zu erleben, Neues zu entdecken, Erholung zu finden, Menschen kennenzulernen. Auf den ersten Blick kostet die Ferienwoche viel. Der Preis der Ferienwoche ist vergleichbar mit einer Ferienwoche in einem Pflegeheim bei mittlerer Pflegestufe. Inbegriffen im Preis ist die Fahrt nach Adelboden, inbegriffen sind Betreuung und Pflege im Hotel sowie die Begleitung auf den Ausflügen.
Gesuche um Finanzhilfe werden sorgfältig und wohlwollend geprüft.

Nehmen Sie Kontakt auf, wenn Sie Interesse an der Ferienwoche haben.
Wir freuen uns auf Sie!
Hans Ulrich Germann, Pfarramt Brügg, Rosenweg 1, 2555 Brügg, Telefon 032 373 42 88

Auskünfte zur Pflege erteilt:
Spitex Bürglen, Heidi Hopf, Schaftenholzweg 10, 2557 Studen, Telefon 032 373 38 88

BILD: ZVG

GESPRÄCHSGRUPPE

Austauschgruppe

für Angehörige von pflegebedürftigen Menschen

- **Sie stehen täglich im Einsatz, machen Grenzerfahrungen bei der Unterstützung und Betreuung einer/eines pflegebedürftigen Angehörigen?**
- **Oder mussten Sie die Erfahrung machen, dass es zu Hause nicht mehr geht und den Partner/die Partnerin, Mutter/Vater, Tochter/Sohn einem Heim zur Pflege anvertrauen?**
- **Suchen Sie einen Ort, an dem Sie sich mit anderen Betroffenen austauschen können?**

Herzliche Einladung in eine Gesprächsgruppe, die zum Ziel hat, Kontakte zwischen Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen zu fördern und mitzuhelfen, dass Betroffene durch den Austausch und die Auszeit neue Kräfte «tanken» können.

Nächstes Treffen:
Mittwoch, 29. Juli / 15.30 bis 17 Uhr /
im Pfarramtsbüro im Seelandheim Worben
«Sunnehus», 3. Stock (Zugang über den Glaslift am Teich)

Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

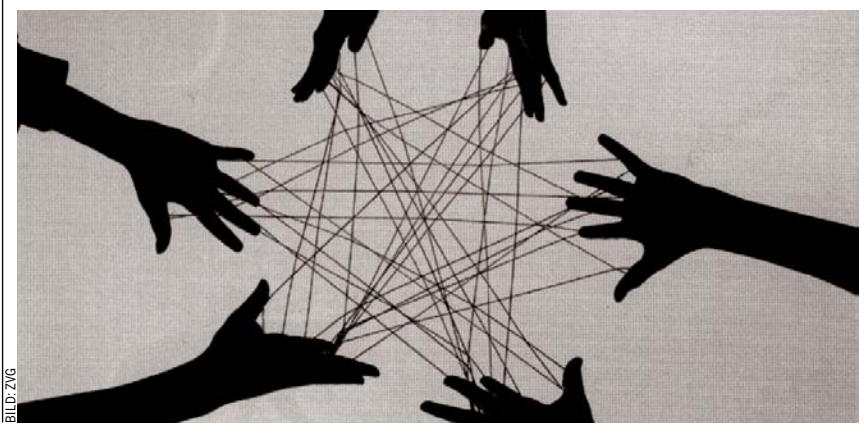


BILD: ZVG

EINLADUNG

Erzählcafé

Mittwoch, 22. Juli / 15 Uhr /
im Seelandheim Worben, Spitäli, 5. Stock

Thema: «Was gab und gibt mir Halt im Leben?»

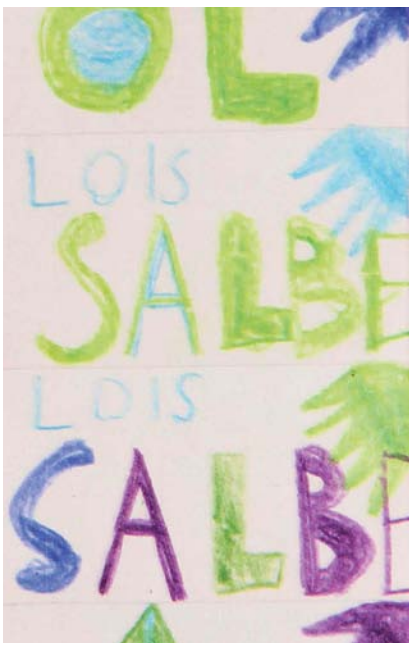
Mit Suzi Schlatter, Leitung Aktivierung und Beate Schiller, Pfarrerin

Kontakt:
Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

BILD: RENATE FRANKE / PIXELIO.DE

RÜCKBLICK

Kinderwoche 2015



BILDER: ZVG

23 Kinder im Alter von fünf bis neun Jahren sind an drei Nachmittagen vom 30. März bis 1. April ins Kirchgemeindehaus Brügg gekommen und haben gesungen, Geschichten zugehört, gespielt, gebastelt und dabei viel über Maria Magdalena, einer engen Vertrauten von Jesus, erfahren.

Unter der Leitung von Jris Jaggi, Edith Richner und Theres Gerber lernten die Kinder viel über Maria Magdalenas Leben und tauschten sich darüber aus, was für uns traurige Gefühle, Hilfsbereitschaft oder Ideen für die Zukunft bedeuten. Der Star aber war Roli, die Handpuppe, der immer einen guten Spruch auf Lager hatte.

Im zweiten Teil des Nachmittags bastelten die Kinder Grasköpfe, stellten Creme und Öl her und am Schluss durften sie ein Osternest mit einem selbstbemalten Ei, verzierten Güetzi und Kerze und natürlich auch einen Schokoladenhasen mit nach Hause nehmen.

Wir Leiterinnen freuten uns sehr über die zahlreichen Kinder und ihr engagiertes und spontanes Mitdenken, Mitdiskutieren und Mitsingen! Wir freuen uns auf die Kinderwoche im nächsten Jahr!

THERES GERBER, KATECHETIN

SENIOREN

Mittagessen

für Seniorinnen und Senioren aus der ganzen Kirchgemeinde

Dienstag, 7. Juli / 12 Uhr /
im Restaurant «Petinesca», Studen.

Gemeinsames Essen jeden ersten Dienstag im Monat.
Infos: Sozialdiakonie
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

Männer-Seniorentreff

Ausflug
Am Donnerstag, 20. August, geht der Männer-Seniorentreff der Kirchgemeinde Bürglen auf Reisen.
Ganztägiger Ausflug: Start im Car 8 Uhr ab Bahnhof Brügg, Rückkehr ca. 18 Uhr nach Brügg.
Der Ausflug führt zum Thunersee, auf dem Schiff von Thun nach Spiez (Schlosspark); von dort ins Diemtigtal aufs Diemtigbergli mit prächtiger Aussicht aufs Simmental.

Nähere Angaben folgen im «reformiert.» des Monats August.
Herzliche Einladung!

Kontaktpersonen:
- Pfr. Hans Ulrich Germann
  Rosenweg 1, 2555 Brügg
  Telefon 032 373 42 88
  E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch
- Pfr. Ueli von Känel
  Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
  Telefon 032 384 30 26
  E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Senioren-Nachmittag

Sommerpause!
Infos: Sozialdiakonie
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BRÜGG

Donnschtigs-Träff

Sommerpause!

STUDEN

Treff für Seniorinnen und Senioren

Montag, 20. Juli / 14 Uhr /
im Kirchgemeinderaum, Hauptstrasse 61.
Leitung/Auskunft:
Annemarie und Werner Lüdi
Telefon 032 373 57 87

WORBEN

Seniorentreff

Sommerpause!
Voranzeige:
Mittwoch, 19. August /
Grillnachmittag beim Waldhaus

EINLADUNG

Bräteln im Wald

Mittwoch, 12. August /
Apéro ab 16 Uhr /
Grillieren ab 17.30 Uhr /
Forsthaus der Burgergemeinde Brügg

Gemütliches Beisammensein und Grillieren beim Forsthaus der Burgergemeinde Brügg. Offen für alle Frauen, Männer und Kinder!
Für Bratwürste, Salate und Getränke ist gesorgt. Freiwillige HelferInnen sind sehr willkommen, bitte melden Sie sich direkt bei den Sozialdiakoninnen:
Telefon 032 373 35 85.
Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und natürlich sommerlich warmes Wetter.

Anmeldung erforderlich bis am 29. Juli:
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILD: ZVG

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

Liturgisches Morgengebet

Mittwochs / 8 Uhr /
in der Kirche Bürglen, Aegerten.
Die Liturgie lädt ein, zur Ruhe zu kommen, sich zu besinnen und auszurichten auf die Mitte unseres Lebens.
Für diejenigen, die anschliessend noch einen Moment Zeit haben, besteht die Möglichkeit, miteinander im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», eine Tasse Tee zu trinken.
Auskunft: Pfrn. Beate Schiller
Telefon 032 373 36 70

Literaturzirkel

Kein Literaturzirkel im Juli!
Voranzeige:
Dienstag, 4. August / 9 bis 11 Uhr /
im Pfarrhaus, «Raum der Begegnung», Aegerten.

Frauentreff Bürglen

Dienstag, 21. Juli /
ganzer Nachmittag /
Ausflug in die Verena-Schlucht, Solothurn.
Siehe unten!

UMZUG

Sozialdiakonie

Das Büro der Sozialdiakoninnen befindet sich neu im Kirchgemeindehaus Brügg.

Termine im ehemaligen Büro in Studen sind nach telefonischer Vereinbarung immer noch möglich.

Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag 9 bis 11.30 Uhr

PFARRÄMTER

Aegerten und Seelandheim Worben
Pfarrerin Beate Schiller
Seelandheim, 3252 Worben
Telefon 032 373 36 70
E-Mail: aegerten@buerglen-be.ch

Brügg
Pfarrer Hans Ulrich Germann
Rosenweg 1, 2555 Brügg
Telefon 032 373 42 88
E-Mail: bruegg@buerglen-be.ch

Jens-Merzligen-Worben
Pfarrer Ueli von Känel
Pestalozzi-Weg 9, 3252 Worben
Telefon 032 384 30 26
E-Mail: worben@buerglen-be.ch

Schwadernau und Studen
Pfarrer Kaspar Schweizer
Hauptstrasse 73, 3252 Worben
Telefon 032 372 20 70
E-Mail: studen@buerglen-be.ch

Pfarrer Andri Kober
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 079 628 25 22
E-Mail: andri.kober@bluewin.ch

KINDER UND ELTERN

WORBEN

Kolibri-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Herzliche Einladung an Kinder ab 3 Jahren!
Sommerpause!
Auskunft:
Stefanie und Ueli von Känel-Schmid
Telefon 032 384 30 26

MERZLIGEN

Popcorn-Kindergruppe

Gemeinsam eine biblische Geschichte hören, singen und beten, basteln und spielen. Für Kinder ab 4 Jahren.
Sommerpause!
Auskunft:
Juliane Dahl Zesiger
Telefon 032 381 51 54

MuKi-Treff

Mütter, Väter und Grosseltern begegnen sich mit ihren Vorschulkindern (bis 4-jährig) zu einem gemütlichen und spielerischen Austausch.

Sommerpause!
Infos:Sozialdiakonie
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

FRAUENTREFF BÜRGLEN

Ausflug in die Verena-Schlucht

Dienstag, 21. Juli / ganzer Nachmittag /

Treffpunkt:
13.40 Uhr / Bahnhof Biel, Gleis 2, oder
14.05 Uhr / Bahnhof Solothurn vor dem Avec

Hinreise mit dem Zug:
Studen ab: 13.27 Uhr
Brügg ab: 13.29 Uhr
Biel an: 13.35 Uhr
Biel ab: 13.46 Uhr
Solothurn an: 13.59 Uhr
Solothurn ab (Bus): 14.17 Uhr
St. Niklaus SO an: 14.28 Uhr

Gemeinsam fahren wir mit dem Bus von Solothurn nach St. Niklaus. Leichte, ca. einstündige Wanderung durch die Schlucht bis zur Einsiedelei mit der Verena-Kapelle. Zvieri im Restaurant Kreuzen, wo wir den Nachmittag gemeinsam ausklingen lassen. Das Zvieri wird von der Kirchgemeinde Bürglen offeriert.

Anmeldung nicht erforderlich. Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.

Infos: Sozialdiakonie, Tel. 032 373 35 85, E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch

BILD: VISIONBLUE.INFO / JENS VOGLER

SOZIALDIAKONIE

Abschied und Neubeginn

«Gelebte Spiritualität heisst für mich, gleichzeitig mit meinem Gegenüber und mit mir selbst in achtsamer Verbindung zu sein.» Dieser Leitsatz hat mich die letzten drei Monate in meiner Arbeit in der Sozialdiakonie begleitet.

Nun heisst es für mich bereits wieder Abschied zu nehmen. Ich werde die Kirchgemeinde Bürglen per Ende Juni 2015 nach viermonatiger Mitwirkung verlassen. In achtsamer Verbindung zu sich selbst sein, heisst auch ehrlich sein mit sich selbst. So hat sich während meiner Probezeit herauskristallisiert, dass mein beruflicher Weg schon bald weitergehen wird.

Ich wünsche der Kirchgemeinde, dass auch sie sich immer wieder ehrlich mit sich selbst auseinandersetzen kann und den Mut aufbringt, sich den zukünftigen Herausforderungen selbstbewusst zu stellen.

Ein herzliches Adieu auch an alle, von denen ich mich nicht mehr persönlich verabschieden konnte!

FRANZISKA WILD SCHERLER

ADRESSEN

Sozialdiakonischer Dienst
Antonia Jud
Franziska Wild Scherler
Büro / Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 35 85
E-Mail: sozialdiakonie@buerglen-be.ch
Montag bis Donnerstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Sigrist-Team
Walter Aebi
Roger Grau
Angela Grossenbacher
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 23 88
E-Mail: sigrist@buerglen-be.ch

Kirchliche Unterweisung
KUW-Koordination
Katechetin Jris Jaggi
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 079 705 24 05
E-Mail: kuw-koordination@buerglen-be.ch

Katechetin Theres Gerber Weber
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg

Katechet David Wendel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg

KUW – Administration
Christine Michel
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 53 70
E-Mail: kuw-admin@buerglen-be.ch
Montag und Mittwoch 8.00 bis 11.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr

Verwaltung der Kirchgemeinde
Irène Moret-Galfetti
Kirchgemeindehaus Brügg
Industriestrasse 8, 2555 Brügg
Telefon 032 373 41 40
E-Mail: sekretariat@buerglen-be.ch
Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Orgeldienst
Rosmarie Hofer und Team
Telefon 032 329 50 15 (Dienstag bis Freitag)
Telefon 032 373 64 24 / 079 583 59 55
E-Mail: rosmarie_hofer@hotmail.com
(Dienstag bis Freitag)

Präsident der Kirchgemeinde
Daniel Rudin
per Adresse Verwaltung

REDAKTIONSSCHLUSS AUSGABE AUGUST 2015:
Montag, 6. Juli 2015

Layout: Silvan Inderbitzin, Biel. info@gdsi.ch